

# Heimische Steine

- **Vortrag über die geologische Vielfalt Mühlackers.**
- **Rainer Single vom Mineralienmuseum präsentiert Gestein.**

Über die geologische Vielfalt Mühlackers hat Rainer Single vom Pforzheimer Mineralienmuseum im kleinen Saal des Mühlehofes einen Vortrag gehalten. Veranstalter waren die Senderstädter vhs und der Historisch-Archäologische Verein (HAV). Knapp 50 Interessierte ließen sich dabei von Single zehn verschiedene Steine aus Mühlacker erklären.



Als Mitglied des Pforzheimer Mineralienvereins hat es sich der 72 Jahre alte Referent zur Aufgabe gemacht, die Steine bei seinen Vorträgen nicht nur anschaulich, sondern im wahrsten Sinne des Wortes begreiflich zu machen. Denn die Teilnehmer hatten am Schluss zehn Steine vor sich liegen, die sie mit nach Hause nehmen konnten. „Im Enzkreis gibt es 70 bis 80 verschiedene Gesteinsarten“, verdeutlichte Single. Muschelkalk auf der Burg Löffelstelz, Enz-Kiesel im Stöckach und Löss und Lösskindel im Maulbronner Weg, aus dem einst auf dem Mühlacker Ziegeleigelände Ziegel hergestellt wurden, ließen bei diesem Vortrag dann die persönliche Heimatgeschichte erlebbar werden.

Bei der Gartenschau nächstes Jahr will der HAV in der entsprechenden Bürgergruppe diese heimischen Gesteine dann auf der Stadtkarte zeigen, die Single erstellt hat.

Das war von HAV-Mitglied Wolfgang Rieger zu erfahren. „Die Geologie ist in Mühlacker noch ein bisschen ein Stiefkind“, sagte Rieger. Das will der HAV mit solchen Vorträgen nun ändern. Es sei ein ganz besonderer Blickwinkel gewesen, den Single den Teilnehmer beim Vortrag vermittelt habe, so Rieger. So erfuhren die Teilnehmer unter anderem auch, dass ein Stein von der Burgruine Löffelstelz zu weich ist, um eine Brille zu zerkratzen. Die Fortsetzung dieses Vortrages findet am 30. März um 14 Uhr in Form eines gesteinskundlichen Spaziergangs an der Burg Löffelstelz statt.

(Pforzheimer Zeitung vom 22. März 2014, Text und Foto: ILONA PROKOPH)